

Modulhandbuch

Master (FH)

FACT (M)

Modulbeschreibung - Wertorientierte Unternehmenssteuerung

WW_FACT_16_00700 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 2 von 35

Modul WW_FACT_16_00700 Wertorientierte Unternehmenssteuerung

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 1. Fachsemester

906 FACT (M), 2. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Das Modul stellt den Unternehmenswert, im Sinne eines Zukunftserfolgswertes bzw. der monetären Quantifizierung des unternehmerischen Erfolgspotentials ins Zentrum ökonomisch nachhaltiger Managementaufgaben. Dies beinhaltet die theoretisch fundierte wie auch anwendungsorientierte Beherrschung zeitgemäßer Unternehmensbewertungsverfahren, wobei die sogenannten Discounted Cashflow-Verfahren einen besonderen Stellenwert einnehmen. Als Grundlage der Bewertung dienen hierbei differenzierte Unternehmens- und Umfeldanalysen und daran anknüpfende integrierte Planungsrechnungen unter Einbezug zentraler Werttreiber und Risikofaktoren. Neben Fragen der Wertermittlung bildet die Unterstützung wertorientierter Managementaufgaben den zweiten inhaltlichen Schwerpunkt des Moduls, was sowohl Entscheidungs- als auch Kontrollaspekte einschließt. Hierzu werden verschiedene Ansätze zur wertorientierten Performance-Messung hinsichtlich ihrer konzeptionellen Grundlagen detailliert behandelt und deren Anwendung in vielfältigen praxisnahen Fallstudien und Übungsbeispielen veranschaulicht. Relevante Einflussfaktoren im Sinne von Wert- und Risikotreibern werden identifiziert und bezüglich ihrer Auswirkungen quantifiziert. Dies schließt auch den Einbezug dieser Größen im Kontext von Anreizsystemen ein.

Literaturhinweise:

- Brealey, Richard A./ Myers, Steward C./ Allen, Franklin: Principles of Corporate Finance, aktuelle Auflage, Hamburg
- Drukarczyk, Jochen/ Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Günther, Thomas: Unternehmenswertorientiertes Controlling, aktuelle Auflage, München
- Hungenberg, Harald: Strategisches Management in Unternehmen, aktuelle Auflage, Wiesbaden
- Koller, Tim/ Goedhart, Marc/ Wessels, David: Valuation, Measuring and Managing the Value of Companies aktuelle Auflage, Wiley
- Young, Saul D./ O'Byrne, Stephen F.: EVA and Value-Based Management, aktuelle Auflage, New York

Modulbeschreibung - Wertorientierte Unternehmenssteuerung

WW_FACT_16_00700 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 3 von 35

Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über ein breites wie tiefgreifendes Verständnis der Unternehmensbewertung und hieran anknüpfender Controllinginstrumente auf dem neuesten Erkenntnisstand. Des Weiteren können sie unternehmensbezogene Realisationsgrößen bezüglich ihres Wertbeitrags beurteilen und geeignete Anknüpfungspunkte zur adäquaten Ausgestaltung von Anreizsystemen setzen. Damit sind die Studierenden in der Lage, praxisrelevante Managementprobleme unter Zugrundelegung unternehmenswertorientierter Zielgrößen zu lösen. So sind sie insbesondere befähigt, typische Entscheidungsprobleme sachgerecht zu modellieren, relevante Einflussfaktoren in ihrer Wirkung zu analysieren sowie daraus zielkonforme Handlungsempfehlungen abzuleiten und diese in geeigneter Weise zu kommunizieren. Hierbei integrieren sie theoretische Erkenntnisse aus den Lehrgebieten Rechnungswesen, Investitions- und Finanzierungstheorie sowie Unternehmensführung/Controlling zur selbstständigen fundierten Lösung komplexer Problemstellungen. Dies gelingt ihnen auch in neuartigen Entscheidungssituationen, die durch begrenzte Informationen und sich dynamisch verändernde Anforderungsstrukturen gekennzeichnet sind. Sie beherrschen die zeitgemäßen Terminologien und Lehrmeinungen dieses Lehrgebietes und können die theoretische Richtigkeit sowie die praktischen Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Ansätze in begründeter Weise abwägen. Hierbei beziehen sie neben den Eigentümerinteressen auch die Erwartungen weiterer beteiligter Anspruchsgruppen ein und reflektieren gesellschaftliche Auswirkungen kritisch.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Wissen und Verstehen
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Dirk Beyer

Prüfungsform:

90-minütige Klausurarbeit

Modulbeschreibung - Wertorientierte Unternehmenssteuerung

WW_FACT_16_00700 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 4 von 35

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Selbstlernzeiten: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 50 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 0 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h
Workload gesamt: 150 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des
Finanz- und Rechnungswesens gemäß Curriculum und
Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung

WW_FACT_16_00800 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 5 von 35

Modul WW_FACT_16_00800 Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 1. Fachsemester

906 FACT (M), 2. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Die Darstellung und Interpretation von Jahresabschlussinformationen hängt von den angewandten Rechnungslegungsregeln ab. Dabei stehen sich in Deutschland im Wesentlichen die handelsrechtlichen GoB und die IFRS gegenüber. Beide Rechenwerke verfolgen alternative Ziele, sodass sich ein HGB-Abschluss deutlich von einem IFRS-Abschluss unterscheidet. Diese beiden zentralen Rechnungslegungsregelwerke bilden daher den Gegenstand dieser Veranstaltung. Aufbauend auf den klassischen Bilanztheorien werden die jeweiligen aktuellen Aktivierungs-, Passivierungs- und Bewertungsnormen systematisch und detailliert für grundlegende und ausgewählte spezielle Bilanzierungsfragen beschrieben, kritisch gewürdigt und im Rahmen von Fallstudien auf aktuelle Fragestellungen angewandt und vertieft.

Literaturhinweise:

- International Financial Reporting Standards (IFRS): z.B. Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards, aktuelle Auflage, Weinheim
- Ballwieser, Wolfgang: IFRS - Rechnungslegung, aktuelle Auflage, München
- Coenenberg, Adolf Gerhard/ Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage, Landsberg am Lech
- Moxter, Adolf: Bilanzlehre - Band I, Einführung in die Bilanztheorie, aktuelle Auflage, Wiesbaden
- Moxter, Adolf: Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung, aktuelle Auflage, Düsseldorf
- Moxter, Adolf: Bilanzrechtsprechung, aktuelle Auflage, Tübingen
- Pellens, Bernhard/ Fülbier, Rolf Uwe/ Gassen, Joachim/ Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, IFRS 1 bis 8, IAS 1 bis 41, IFRIC-Interpretationen, Standardentwürfe. Mit Beispielen, Aufgaben und Fallstudie, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Ruhnke, Klaus/ Simons, Dirk: Rechnungslegung nach IFRS und HGB, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Wüstemann, Jens/ Wüstemann, Sonja: Bilanzierung case by case. Lösungen nach HGB und IFRS, aktuelle Auflage, Frankfurt a. M.

Modulbeschreibung - Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung

WW_FACT_16_00800 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 6 von 35

Weiterführende Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über umfassende Fach- und Methodenkompetenzen in der Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und International Financial Reporting Standards (IFRS). Dabei kennen und verstehen die Studierenden die konzeptionellen und inhaltlichen Divergenzen zwischen der HGB- und IFRS-Rechnungslegung und sind befähigt, Jahresabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu interpretieren und zu analysieren. Sie haben ein umfassendes, vertieftes Detailwissen und kritisches Verständnis für beide Rechnungslegungssysteme, kennen insbesondere die den IFRS immanenten Regelungsunschärfen, -inkonsistenzen und Ermessensspielräume und sind in der Lage, komplexe praxisrelevante Bilanzierungsprobleme nach HGB und IFRS kritisch zu diskutieren, zu lösen, eigenständig Problemlösungen bei der Bearbeitung neuer Geschäftsvorfälle auszuarbeiten und ihr Wissen anzuwenden sowie sich selbständig neues rechnungslegungsbezogenes Wissen anzueignen. Ausgehend von der Zielsetzung der IFRS-Rechnungslegung sind die Studierenden zudem in der Lage, kritisch zu beurteilen und zu reflektieren, ob die aktuellen/zukünftigen IFRS diesem Ziel gerecht werden. Neben den beschriebenen Fach- und Methodenkompetenzen fördert die Interaktion der Studierenden bei gemeinsamen Fallstudien, Gruppenarbeiten und Diskussionen auch deren soziale Kompetenzen.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Wissen und Verstehen
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Kommunikation und Kooperation
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Übungen
- Fallstudien

Modulverantwortlicher:

Prof. Dr. Inga Dehmel

Prüfungsform:

90-minütige Klausurarbeit

Modulbeschreibung - Ausgewählte Probleme der internationalen Rechnungslegung

WW_FACT_16_00800 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 7 von 35

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Selbstlernzeiten: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 50 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 0 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h
Workload gesamt: 150 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des
Finanz- und Rechnungswesens gemäß Curriculum und
Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Finanz- und Risikomanagement

WW_FACT_16_00900 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 8 von 35

Modul WW_FACT_16_00900 Finanz- und Risikomanagement

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 1. Fachsemester

906 FACT (M), 2. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Wesentliche Lehrinhalte der Veranstaltung ergeben sich insbesondere aus den folgenden Themenfeldern:

- Anwendung der Methoden der Anleihebewertung (Present Value, Future Value, Duration, Modifizierte Duration, Konvexität, Effektivrendite)
- Charakterisierung von Anleihen mit Zusatzrechten sowie Finanzinnovationen
- Moderne Finanzierungsmöglichkeiten internationaler Unternehmen wie Medium Term Notes, Commercial Letter of Credits, Roll Over Credits, Asset Backed Securities
- Hedging mit Hilfe von Termingeschäften
- Abgrenzung operationeller sowie Liquiditätsrisiken
- Anforderungen an die Behandlung von Risiken
- Erfassung, Bewertung und Fortschreibung von Schadensfällen und Schadensfalldatenbanken
- Arbeitsfelder sowie Anforderungen an die interne Revision
- Eigenkapitalanforderungen nach Basel III, IV und CRD IV-Paket
- Liquiditätsplanung und Liquiditätsrisikomanagement
- Prüfkriterien für einen angemessenen Umgang mit Risiken
- Aktuelle Aspekte

Literaturhinweise:

- Beike/ Schlütz: Finanznachrichten lesen - verstehen - nutzen, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Boemle, Max: Unternehmensfinanzierung, aktuelle Auflage, Zürich
- Bönsch, Martin: Derivate, Verstehen, anwenden und bewerten, aktuelle Auflage, München
- Dettmer, Harald: Finanzmanagement Teil 1 und 2, aktuelle Auflage, Oldenburg
- Hull, John C.: Optionen, Futures und andere Derivate, aktuelle Auflage, München
- Jahrmann, Fritz-Ulrich: Betriebliche Finanzwirtschaft, aktuelle Auflage, Berlin
- Perridon, Louis/ Steiner, Manfred/ Rathgeber, Andreas W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, aktuelle Auflage, München
- Schmidt, Reinhard H./ Terberger, Eva: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, aktuelle Auflage, Wiesbaden

Modulbeschreibung - Finanz- und Risikomanagement

WW_FACT_16_00900 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 9 von 35

Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben

Lehrziele:

Die Studierenden sind in der Lage, traditionelle Anleihen zu beurteilen, Kaufentscheidungen zu begründen, die optimale Haltedauer (Duration) und den Einfluss von Marktzinsänderungen auf den Kurswert von Anleihen zu ermitteln. Sie können den Wert von Optionsanleihen und Wandelanleihen bestimmen und verfügen über vertiefte Kenntnisse moderner Finanzierungsformen von Großunternehmen und Möglichkeiten zur Absicherung gegen Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken mit Hilfe von Forwards und Futures, Swaps und Optionen. Weiterhin beherrschen die Studierenden den Umgang mit operationellen sowie Liquiditätsrisiken und sind in der Lage die prüferische Handhabung dieser Risiken unter den aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen selbständig durchzuführen. Die Studierenden sind geübt im sicheren, reflektierten Umgang mit den MaRisk aus dem Blickwinkel der internen Revision. Durch die Anwendung von praktischen Beispielen und Aufgabenstellungen sowie Fallstudien verfügen sie über ein kritisches Problembewusstsein sowie über tiefgreifende fachliche Kompetenz auf dem Fachgebiet des Finanz- und Risikomanagements.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Wissen und Verstehen
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesungen
- Seminar
- Übungen

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Niels Angermüller

Prüfungsform: 90-minütige Klausurarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Selbstlernzeiten: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 50 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 0 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h
Workload gesamt: 150 h

Modulbeschreibung - Finanz- und Risikomanagement

WW_FACT_16_00900 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 10 von 35

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des
Finanz- und Rechnungswesens gemäß Curriculum und
Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Unternehmensplanspiel

WW_FACT_16_01000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 11 von 35

Modul WW_FACT_16_01000 Unternehmensplanspiel

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 1. Fachsemester

906 FACT (M), 2. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Gegenstand des Unternehmensplanspiels ist das strategische und operative Management eines Industrieunternehmens. Typische Entscheidungsfelder eines zeitgemäßen Managements werden hierbei in ihren Wirkungsbeziehungen modellhaft aber dennoch realitätsnah abgebildet und sind von den Teilnehmenden eigenverantwortlich und zielorientiert zu gestalten. Dies schließt sämtliche traditionellen Funktionsbereiche eines Industriebetriebes wie Beschaffung, Produktion und Absatz bis hin zu F&E, Personal oder Finanzen ein. Dabei sind komplexe Wechselwirkungen zu berücksichtigen und umfangreiche Informationsmengen in strukturierter und zielgerichteter Weise zu bewältigen. Grundlage bilden hierzu die typischen Berichtsmedien des externen und internen Rechnungswesens, wie Bilanz-, Kosten- und Finanzrechnungen oder Managementberichte zu Markt- und Konjunkturdaten. Der Umfang von bereitgestellten oder von den Teams selbst zu erstellenden Management-Tools ist dabei flexibel. Gleiches gilt für die Auswahl relevanter betriebswirtschaftlicher Zielgrößen. Die seminaristische Aufarbeitung einzelner Problembereiche sowie Präsentationen mit Rollenspielcharakter ergänzen den typischen Planspielverlauf.

Literaturhinweise:

TATA Interactive Systems (Hrsg.): TOPSIM – General Management, Teilnehmerhandbuch I und II, aktuelle Auflage

Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrziele:

Das Modul Unternehmensplanspiel fördert in einem spielerisch kompetitiven Umfeld den umfassenden Kompetenzerwerb der Studierenden auf verschiedenen Feldern. Im Vordergrund stehen dabei Anwendung, Transfer und Verknüpfung von betriebswirtschaftlichem Wissen in dynamischen Problemsituationen, die durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen der Anforderungsstruktur mit vielfältigen Einflussgrößen gekennzeichnet sind. Die Studierenden sind in der Lage, in eigenständiger Weise komplexe

Modulbeschreibung - Unternehmensplanspiel

WW_FACT_16_01000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 12 von 35

betriebliche Aufgabenstellungen durch die Auswahl, Planung und Umsetzung adäquater Lösungsstrategien in einem multidisziplinären Zusammenwirken verschiedener Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre zu bearbeiten. Hierfür integrieren, adaptieren und erweitern sie selbstständig das bereits vorhandene Wissen und Können. Sie treffen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu vielfältigen leistungs- und finanzwirtschaftlichen Teilproblemen der simulierten Unternehmung und reflektieren deren Folgen kritisch. Die Bearbeitung als Team sowie die Interaktion zwischen den Teams stärkt zudem die Sozialkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Sinne einer Befähigung zum zielgerichteten gruppen- und beziehungsorientierten Handeln. Die Absolventinnen und Absolventen besitzen Bereitschaft und Fähigkeit zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie zu einem adäquaten Umgang mit eventuellen Konflikten. Sie übernehmen Mitverantwortung für die Gruppenleistung und bringen sich aktiv und situationsadäquat in die Arbeitsprozesse der Gruppe ein. Die Studierenden entwickeln somit ein ganzheitliches Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge wie auch sozialer Interaktionen in komplexen praxisnahen Entscheidungssituationen mit hoher Dynamik und Unsicherheit.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Kommunikation und Kooperation
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Planspiele
- Rollenspiele

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dirk Beyer

Prüfungsform: Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Selbstlernzeiten: 20 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 0 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 30 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 30 h
Workload gesamt: 150 h

Modulbeschreibung - Unternehmensplanspiel

WW_FACT_16_01000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 13 von 35

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Analyse- und Bewertungsprojekt

WW_FACT_16_01100 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 14 von 35

Modul WW_FACT_16_01100 Analyse- und Bewertungsprojekt

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 1. Fachsemester

906 FACT (M), 2. Fachsemester

Fachsemester:	1
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	10

Lehrinhalt:

Die Studierenden erhalten als Team die Aufgabe ein reales börsennotiertes Unternehmen umfassend fundamental zu analysieren und zu bewerten. Diese Analyse beinhaltet sowohl operative als auch strategische Elemente und basiert auf allen öffentlich zugänglichen Informationen, die aufgrund der bestehenden Publizitätspflichten regelmäßig extrem detail- und umfangreich, jedoch in Bezug auf die zu lösende Aufgabenstellung oftmals unvollständig und mitunter auch widersprüchlich ausfallen. Dementsprechend sind die verfügbaren Datengrundlagen gezielt aufzubereiten, zu filtern und zu bewertungsrelevanten Parametern zu verdichten sowie im Rahmen des gewählten Bewertungsmodells in methodisch fundierter Weise zu verarbeiten. Ein abschließender Vergleich mit der gegenwärtigen Börsenkapitalisierung des Analyseobjekts ermöglicht einen praxisnahen Plausibilitätstest und bietet Anknüpfungspunkte für eine kritische Reflexion und Diskussion der Ergebnisse. Diese inhaltliche Problemstellung wird flankiert durch Elemente des klassischen Projektmanagements. Dabei sind umfassende Aufgaben der Projektleitung, wie die Leitung von gemeinsamen Workshops, die Dokumentationen bzw. Protokollierung der Bearbeitungsstruktur und des Projektfortschritts oder die Evaluationen der Teamleistungen zu erfüllen und diese gegenüber einem fiktiven Vorgesetzten zu vertreten.

Das Modul kombiniert verschiedene Lehrformen miteinander. Im Sinne einer klassischen Fallstudie werden die Studierenden mit einer komplexen Problemstellung konfrontiert. Sie entwickeln selbstständig Lösungsstrategien und eruieren hierfür notwendige Informationen. Ferner präsentieren und verteidigen sie schließlich ihre Ergebnisse. Der Lehrende übernimmt hierbei einen kritisch-konstruktiven Gegenpart, der im Sinne eines Rollenspiels der Position eines Vorgesetzten entspricht. Die zeitlich wie inhaltlich klar abgegrenzte Aufgabenstellung, die als Team in strukturierter Weise zu bearbeiten ist, weist zudem einen typischen Projektcharakter auf.

Literaturhinweise:

- Hommel, Michael/ Dehmel, Inga: Unternehmensbewertung Case by Case, aktuelle Auflage, Frankfurt a. M.

Modulbeschreibung - Analyse- und Bewertungsprojekt

WW_FACT_16_01100 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 15 von 35

- Drukarczyk, Jochen/ Schüler, Andreas: Unternehmensbewertung, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Coenenberg, Adolf G./ Haller, Axel/ Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Hungenberg, Harald: Strategisches Management in Unternehmen, aktuelle Auflage, Wiesbaden
- Heese, Viktor: Aktienbewertung mit Kennzahlen, aktuelle Auflage, Wiesbaden

Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Lehrziele:

Das Analyse- und Bewertungsprojekt vermittelt insbesondere Kompetenzen hinsichtlich der Anwendung, Adaptation und Weiterentwicklung bereits bestehender Fachkompetenzen. Dabei setzen die Studierenden ihre Fähigkeiten zur Lösung einer für sie neuartigen jedoch sehr komplexen sowie in einem breiten multidisziplinären Zusammenhang stehenden Problemstellung ein. In eigenständiger Weise erfassen sie problemrelevante Zusammenhänge, setzen Schwerpunkte auf Basis begründeter Abwägungen und erarbeiten einen wissenschaftlich fundierten Lösungsansatz für das Analyse- und Bewertungsproblem eines realen Unternehmens. Hierfür integrieren sie eine vielschichtige jedoch in der Regel unvollständige Datenbasis mit fundierten Methodenkenntnissen, die in begründeter Weise auszuwählen und problemgerecht anzupassen sind. Verschiedene Handlungsalternativen hinsichtlich der anzuwendenden Analyse- und Bewertungsmethodik wägen sie unter Einbezug wissenschaftlicher wie auch anwendungsorientierter Überlegungen ab und reflektieren die Auswirkungen diesbezüglicher Entscheidungen kritisch. Punktueller Lücken bezüglich spezifischer Methodenkompetenzen schließen sie eigenverantwortlich und eigenen sich selbstständig benötigtes neues Wissen und Können an. Somit gelingt es den Teilnehmern in weitestgehend selbstgesteuerter Weise, eine fundierte wie sachgerechte Lösung dieser stark anwendungsorientierten Projektaufgabe zu erarbeiten und deren Ergebnisse im Vergleich zur Kapitalmarktbewertung kritisch zu reflektieren. Sie sind zudem in der Lage, sowohl die methodische Vorgehensweise sowie die erarbeiteten Ergebnisse entsprechend den zeitgemäßen professionellen Standards zu präsentieren.

Die Bearbeitung der Aufgabenstellung als Team erfordert einen intensiven sach- und fachbezogenen Austausch sowie die Einbindung aller Gruppenmitglieder unter Berücksichtigung situativer Gegebenheiten. Eventuelle, aus der Zusammenarbeit mit anderen resultierende Konfliktpotenziale werden erkannt, reflektiert und in konstruktiven Lösungsprozessen überwunden. Das Modul setzt somit Anreize, die eigenen Fähigkeiten sowie die der übrigen

Modulbeschreibung - Analyse- und Bewertungsprojekt

WW_FACT_16_01100 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 16 von 35

Teammitglieder in reflektierter Weise zu beurteilen und gezielt weiterzuentwickeln.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Kommunikation und Kooperation
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Fallstudien
- Rollenspiele
- Sonstiges: Projekt

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dirk Beyer

Prüfungsform: Projektarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 10,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Selbstlernzeiten: 50 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 0 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 60 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 120 h
Workload gesamt: 300 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie des Finanz- und Rechnungswesens gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Kostenmanagement

WW_FACT_16_01200 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 17 von 35

Modul WW_FACT_16_01200 Kostenmanagement

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 2. Fachsemester

906 FACT (M), 3. Fachsemester

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt: Wesentliche Lehrinhalte der Veranstaltung ergeben sich insbesondere aus folgenden Themenfeldern:

- Kosten- und Erlösplanung
- Mehrdimensionale Kostenrechnungssysteme
- Centerrechnung
- Verrechnungspreise
- Preisgrenzen
- Kapazitätskostenrechnung
- Budgetierungsverfahren
- Target Costing

Literaturhinweise: Je Lehrinhalt sind entsprechende Fachartikel in relevanten und einschlägigen Zeitschriften und Monografien zu recherchieren und auszuwerten.

Basisliteratur:

- Coenenberg, Adolf G./ Fischer, Thomas M./ Günther, Thomas: Kostenrechnung und Kostenanalyse, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Eberlein, Jana: Betriebliches Rechnungswesen und Controlling, aktuelle Auflage, München
- Ewert, Ralf/ Wagenhofer, Alfred: Interne Unternehmensrechnung, aktuelle Auflage, Berlin
- Küpper, Hans-Ulrich: Controlling, aktuelle Auflage, München
- Horváth, Péter/ Gleich, Ronald/ Seiter, Mischa: Controlling, aktuelle Auflage, München
- Kilger, Wolfgang/ Pampel, Jochen R./ Vikas, Kurt: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung aktuelle Auflage, Wiesbaden
- Schweitzer, Marcell/ Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, aktuelle Auflage, München

Lehrziele: Auf den Erkenntnissen des Bachelorstudiums aufbauend, vertiefen und erweitern die Studierenden wesentlich hochspezialisiertes und zeitgemäßes Wissen zu komplexen Methoden und neuesten

Modulbeschreibung - Kostenmanagement

WW_FACT_16_01200 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 18 von 35

Verfahren einer modernen, mehrdimensionalen Kosten- und Erlösrechnung auf Voll- und Teilkostenbasis sowohl für Abrechnungs- als auch für operative und strategische Planungszwecke im Kontext einer erfolgsorientierten Unternehmenskoordination und eines multidisziplinären Zusammenhangs. Sie weisen fundiertes und hochspezialisiertes Wissen und Verstehen nach und sind in der Lage, diese Kenntnisse in komplexe Zusammenhänge einzuordnen, zu interpretieren, kritisch und praxisorientiert mit den Anforderungen an ein zeitgemäßes Controlling zu hinterfragen, bei Bedarf miteinander zu verbinden und sachkundig unter Einbezug praxisrelevanter und wissenschaftlicher Abwägungen aufeinander abzustimmen. Sie erwerben umfassende handlungsorientierte Fertigkeiten zur Lösung spezialisierter und komplexer Problemstellungen und zur eigenständigen Beurteilung und Unterstützung einer gewinnorientierten Unternehmenssteuerung auch auf der Grundlage nur begrenzter Informationen. Die Studierenden sind dazu befähigt, aus dem Spektrum der einschlägigen Methodenvielfalt des Rechnungswesens und Controllings die jeweils geeigneten Instrumente für ein modernes Kostenmanagement auszuwählen, auf den aktuellen Bedarf anzupassen und selbständig sowie im Team anzuwenden. Sie sind qualifiziert, sich neues Wissen und Können (bspw. bezogen auf Kostenrechnungssysteme) anzueignen, dieses mit dem Bestehenden zu integrieren, entsprechende Impulse und Entwicklungen in ihren Folgen zu reflektieren und fachkundig zu beurteilen. Sie verstehen es, Forschungsergebnisse fundiert zu erläutern und kritisch zu interpretieren.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Wissen und Verstehen
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Fallstudien
- Sonstiges: Partiiell wird SAP-CO eingesetzt

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Jana Eberlein

Prüfungsform: 90-minütige Klausurarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Selbstlernzeiten: 30 h

Modulbeschreibung - Kostenmanagement

WW_FACT_16_01200 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 19 von 35

Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 50 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 0 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h
Workload gesamt: 150 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des
Rechnungswesens und Controllings gemäß Curriculum und
Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Unternehmens- und Wirtschaftsrecht

WW_FACT_16_01300 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 20 von 35

Modul WW_FACT_16_01300 Unternehmens- und Wirtschaftsrecht

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 2. Fachsemester

906 FACT (M), 3. Fachsemester

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt:

Wesentliche Lehrinhalte der Veranstaltung mit ergeben sich insbesondere aus folgenden Themenfeldern:

- Wiederholung/ Einführung Personenhandelsgesellschaften, Kapitalgesellschaften
- Fondsgesellschaften, Publikumsgesellschaften (GbR, KG)
- Vertiefung GmbH & Co.KG
- Vertiefung GmbH einschl. UG (haftungsbeschränkt)
- Vertiefung AG
- Europäische Gesellschaftsformen (SE, EWIV, SUP)
- Umwandlungen
- Unternehmenstransaktionen (M&A)
- Schnittstellen zum Steuerrecht
- Allgemeines, Grundsätze, Ziele des Insolvenzverfahrens
- Ablauf des Insolvenzverfahrens
- Insolvenzeröffnungsgründe (eingetretene oder drohende Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung)
- Insolvenzeröffnungsverfahren, vorläufige Insolvenzverwaltung
- Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse
- Insolvenzanfechtung
- Unternehmenssanierung im Insolvenzverfahren (Insolvenzplan, Eigenverwaltung)
- Privatinsolvenz und Restschuldbefreiung

Literaturhinweise:

- Bauer, Joachim: Die GmbH in der Krise, aktuelle Auflage, Münster
- Windbichler, Christine/ Hueck, Alfred/ Hueck, Götz: Gesellschaftsrecht, aktuelle Auflage, München
- Förster, Christian: Gesellschaftsrecht. Eine Einführung mit Fällen, aktuelle Auflage, Heidelberg

Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrziele:

Die Studierenden verfügen über fundierte und praxisnahe Fachkompetenzen bezüglich der gesellschaftsrechtlichen Ausgestaltungsmöglichkeiten von Unternehmen. Sie sind in der

Modulbeschreibung - Unternehmens- und Wirtschaftsrecht

WW_FACT_16_01300 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 21 von 35

Lage, verschiedene Gesellschaftsformen im Hinblick auf ihre Eignung für Unternehmen zu beurteilen und sind mit rechtlich relevanten Problemfeldern im Rahmen der Gründung, Leitung und Abwicklung vertraut. Zudem beherrschen die Studierenden die fachlichen sowie methodischen Kompetenzen zum zutreffenden und haftungsvermeidenden Umgang mit Unternehmen in der Krise. Sie sind befähigt, Krisensituationen zu erkennen und zu beurteilen sowie Maßnahmen zur Unternehmenssanierungen in geeigneter Weise auszuwählen und anzuwenden. Im Rahmen von realitätsnahen Beispielen entwickeln sie Lösungsstrategien und sind in der Lage deren Vor- und Nachteile kritisch zu reflektieren.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Wissen und Verstehen
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesung
- Seminar

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Joachim Bauer

Prüfungsform: Referat

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Selbstlernzeiten: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 0 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 50 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h
Workload gesamt: 150 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Wirtschaftsrechts gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Unternehmensbesteuerung national und international

WW_FACT_16_01400 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 22 von 35

Modul WW_FACT_16_01400 Unternehmensbesteuerung national und international

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 2. Fachsemester

906 FACT (M), 3. Fachsemester

Fachsemester: 2

Semesterwochenstunden: 4

ECTS-Punkte: 5

Lehrinhalt: Wesentliche Lehrinhalte der Veranstaltung ergeben sich insbesondere aus den folgenden Themenfeldern:

- Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer
- Gewerbesteuer
- Einzelunternehmen/Personengesellschaften/Körperschaften
- Grundlagen des Erbrechts
- Erbschafts-/ Schenkungsteuer

Literaturhinweise:

- Alber, Matthias/ Zenthöfer, Wolfgang: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, aktuelle Auflage, Stuttgart
- Myßen, Michael: Renten, Raten, Dauernde Lasten, aktuelle Auflage, Herne
- Schneider, Josef: Die Ehescheidung im Einkommensteuer- und Unterhaltsrecht, aktuelle Auflage, Weil im Schönbuch
- Rose, Gerd/Watrin, Christoph: Ertragsteuern, aktuelle Auflage, Berlin
- Cord Grefe: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Herne
- Jacobs, Otto/ Scheffler, Wolfram/ Spengel, Christoph: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform. Handbuch zur Besteuerung deutscher Unternehmen, aktuelle Auflage, München
- Rick, Eberhard/ Gunsenheimer, Gerhard/ Kremer, Thomas: Lehrbuch Einkommensteuer, aktuelle Auflage, Herne
- Brüggemann, Gerd/ Stirnberg, Martin: Grüne Reihe, Erbschaftsteuer Schenkungsteuer, Achim

Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrziele: Aufbauend auf steuer- und zivilrechtlichen Grundkenntnissen und weiterführenden steuerrechtlichem Wissen, erwerben die Studierenden umfassende Fachkompetenzen in den Bereichen der Unternehmensbesteuerung und der Besteuerung der Vermögensübergabe zwischen unterschiedlichen Steuersubjekten. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die Zusammenhänge

Modulbeschreibung - Unternehmensbesteuerung national und international

WW_FACT_16_01400 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 23 von 35

der Besteuerung auf Unternehmensebene und auf Ebene der Gesellschafter, in Abhängigkeit der Rechtsform des Unternehmens. Schwerpunkte sind daneben u.a. die steuerliche Behandlung von Vermögensübergaben gegen wiederkehrende Leistungen, die vorweggenommene Erbfolge oder das Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht.

Die Studierenden verfügen über ein umfassendes, vertieftes Detailwissen sowie ein kritisches Verständnis für die jeweiligen steuerlichen Konsequenzen der Vermögensübergabe. Dabei beherrschen sie die Auseinandersetzung mit der aktuellen Rechtsprechung sowie deren kritische Reflektion. Die Studierenden sind dadurch in der Lage, unterschiedliche steuerliche Auswirkungen unternehmerischer Handlungsalternativen zu erkennen, zu bewerten und beratend in diesem Kontext tätig zu sein. Die Studenten sind ferner dazu befähigt, ihr selbständig angeeignetes Wissen auf unterschiedliche praktische Problemstellungen anwenden.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Wissen und Verstehen
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Übungen

Modulverantwortlicher: Dr. Hagen Ackermann

Prüfungsform: 90-minütige Klausurarbeit

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 56 h
Vor- und Nachbereitung: 14 h
Selbstlernzeiten: 30 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 50 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 0 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h
Workload gesamt: 150 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Fundierte steuerliche Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens sowie des Wirtschafts- und Steuerrechts gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Forschungsprojekt

WW_FACT_16_01500 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 24 von 35

Modul WW_FACT_16_01500 Forschungsprojekt

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 2. Fachsemester

906 FACT (M), 3. Fachsemester

Fachsemester:	2
Semesterwochenstunden:	4
ECTS-Punkte:	15

Lehrinhalt: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieses Moduls realisieren ein eigenes kleineres Forschungsprojekt, dessen Thematik von der jeweiligen Betreuerin bzw. dem jeweiligen Betreuer vorgegeben wird, und bringen dieses selbstständig unter Entwicklung und Anwendung eigener Ideen erfolgreich zum Abschluss.

Literaturhinweise: Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden von den jeweiligen Betreuern bekannt gegeben.

Lehrziele: Die Studierenden besitzen die Befähigung, eigenständige Beiträge zur wissenschaftlichen Innovation in ausgewählten Themenfeldern des Finanz- und Rechnungswesens bzw. des Steuer- und Wirtschaftsrechts zu leisten. In Abhängigkeit von den spezifischen thematischen Anforderungen leiten die Studierenden im engen Austausch mit den Betreuerinnen und Betreuern relevante Forschungsfragen eigenständig ab, entwickeln ein problemadäquates Untersuchungsdesign und dokumentieren bzw. präsentieren ihre Ergebnisse in geeigneter Form. Sie wählen selbstständig in Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer geeignete Forschungsmethoden und konkrete Ansatzpunkte zur Operationalisierung der Problemstellung aus. Dies begründen sie auf erkenntnistheoretischer Basis sowie unter Reflexion alternativer Entwürfe. Die Studierenden recherchieren relevante Literatur zum Themenkreis der Fragestellung, eignen sich eigenverantwortlich neues Wissen und Können an und setzen dieses gezielt zur Lösung des Forschungsproblems ein. Sie besitzen die Fähigkeit, relevante Daten aus primären und sekundären Quellen zu erheben und in Bezug auf die Forschungsfrage zielgerichtet und methodisch korrekt zu analysieren. Die erarbeiteten Forschungsergebnisse werden problembezogen erläutert sowie kritisch interpretiert.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Wissen und Verstehen
- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen

Modulbeschreibung - Forschungsprojekt

WW_FACT_16_01500 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 25 von 35

- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Seminar
- Sonstiges: Literaturstudium, angeleitete Forschungspraxis

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Dirk Beyer

Prüfungsform: Projektarbeit

ECTS-Punkte und
Workload: Dem Modul sind 15,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 h
Vor- und Nachbereitung: 0 h
Selbstlernzeiten: 80 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 0 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 120 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 250 h
Workload gesamt: 450 h

Voraussetzung für die
Teilnahme: Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens, des Steuer- und Wirtschaftsrechts sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Masterseminar

WW_FACT_16_01600 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 26 von 35

Modul WW_FACT_16_01600 Masterseminar

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 3. Fachsemester

906 FACT (M), 4. Fachsemester

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	2
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalt:

Das Masterseminar verfolgt das primäre Ziel, den Prozess der Erarbeitung und den Fortschritt in der Bearbeitung des Masterthemas vor einer akademischen Öffentlichkeit zu diskutieren und über Weiterentwicklungsmöglichkeiten bzw. eventuell erforderliche Korrekturen zu beraten. Das Masterseminar wird begleitend zur Abfassung der Masterarbeit besucht, sodass die Studierenden für die Bearbeitung ihrer Masterthesis Anregungen und Hilfestellungen erhalten und sich mit Gleichgesinnten austauschen können. Das Seminar stellt somit zum einen ein Forum zum Erfahrungs-, Problem- und Ideenaustausch dar, zum anderen werden themenunabhängige methodische Kompetenzen zur Bearbeitung umfangreicher wissenschaftlicher Problemstellungen erlangt.

Im Rahmen des Seminars stellen die Kandidaten insbesondere die Themenstellungen ihrer Abschlussarbeiten vor und begründen deren Relevanz. Sie leiten hieraus geeignete Forschungsfragen ab und legen methodische Grundlagen sowie die inhaltliche Struktur der Bearbeitung dar. Darüber hinaus werden die erwarteten bzw. bis zu diesem Stadium bereits erarbeiteten Ergebnisse der Masterarbeit präsentiert. An diese Fachvorträge schließen sich intensive Diskussionen mit Vertretern des Kollegiums und Mitstudierenden an. Begleitend sind die angesprochenen inhaltlichen Aspekte in einem Exposé sowie in Form eines wissenschaftlichen Posters zu darzustellen.

Den Teilnehmern des Seminars wird damit Gelegenheit gegeben, die Konsistenz und Stringenz eigener Argumentationen gegenüber einem kritischen Forum auf hohem fachlichen Niveau zu testen, diese im wissenschaftlichen Diskurs zu verteidigen und somit die eigenen Problemlösungsprozesse wie auch die der anderen Teilnehmer konstruktiv zu fördern.

Literaturhinweise:

- Bänsch, Axel/ Alawell, Dorothea: Wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage, München/ Wien
- Burchardt, Michael: Leichter studieren - Wegweiser für effektives wissenschaftliches Arbeiten, aktuelle Auflage, Berlin

Modulbeschreibung - Masterseminar

WW_FACT_16_01600 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 27 von 35

- Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation, aktuelle Auflage, München
- Sesink, Werner: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Mit Internet - Textverarbeitung - Präsentation, aktuelle Auflage, München/ Wien
- Theisen, Manuel: Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit, aktuelle Auflage, München

Weiterführende aktuelle Literaturangaben werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehrziele:

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterseminars besitzen die Fähigkeit, die wissenschaftlichen bzw. anwendungsorientierten Problemstellungen ihrer Abschlussarbeiten in fundierter wie verständlicher Weise darzustellen und zu strukturieren. Dabei begründen sie die Relevanz der gewählten Thematik vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen. Hieraus leiten sie selbstständig relevante Forschungsfragen ab und treffen eine begründete Auswahl bezüglich der zur Problemlösung einzusetzenden Methoden und Operationalisierungen. Diese Auswahl reflektieren sie kritisch unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen sowie vor dem Hintergrund alternativer Entwürfe.

Im Rahmen eines wissenschaftlichen Diskurses tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Masterseminars sach- und fachbezogen zu den genannten Aspekten mit anderen Studierenden sowie Angehörigen des Kollegiums über alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen aus. Dabei binden sie die Diskussionspartner zielorientiert in die Aufgabenstellung ein, erkennen potentielle Konfliktfelder, reflektieren diese kritisch und tragen durch eine konstruktive konzeptionelle Argumentation zur Problemlösung bei. Dies betrifft sowohl die eigene Aufgabenstellung als auch die gezielte fachliche Förderung der anderen Teilnehmenden.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Kommunikation und Kooperation
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Vorlesungen
- Seminar
- Übungen
- Fallstudien

Modulbeschreibung - Masterseminar

WW_FACT_16_01600 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 28 von 35

Prüfungsform: Referat

ECTS-Punkte und
Workload:

Dem Modul sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 28 h
Vor- und Nachbereitung: 7 h
Selbstlernzeiten: 40 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 0 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 50 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 25 h
Workload gesamt: 150 h

Voraussetzung für die
Teilnahme:

Fundierte Kenntnisse und methodische Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens, des Steuer- und Wirtschaftsrechts sowie der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre gemäß Curriculum und Zulassungsvoraussetzungen.

Modulbeschreibung - Masterabschlussprüfung

WW_FACT_16_20000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 29 von 35

Modul WW_FACT_16_20000 Masterabschlussprüfung

zugeordnet zum Curriculum:

906 FACT (M), 3. Fachsemester

906 FACT (M), 4. Fachsemester

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	25

Lehrinhalt:	<p>Das Modul besteht aus den 2 Units:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Masterarbeit2. Masterkolloquium <p>Die Masterprüfung besteht aus der Anfertigung einer Masterarbeit und dem Masterkolloquium. Im Rahmen der Masterarbeit wird durch die Studierenden ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeitet. Die Ergebnisse der Masterarbeit werden in einem Kolloquium vorgestellt und verteidigt. Für das Modul Masterprüfung wird keine Modulnote gebildet. Die Note der schriftlichen Masterarbeit geht mit 30% und die Note für das Masterkolloquium mit 4% in die Gesamtbewertung ein. Die schriftliche Masterarbeit umfasst einen Zeitraum von 5 Monaten (20 Wochen).</p>
-------------	--

Literaturhinweise:	<p>Für die Masterarbeit ist die eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung themenrelevanter Literatur wesentliche Voraussetzung.</p>
--------------------	--

Lehrziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die komplexe praxisrelevante und wissenschaftliche Problemstellung ihrer Abschlussarbeit durch selbstgesteuertes konstruktives und konzeptionelles Handeln einer Lösung zuzuführen. Hierbei entwerfen geeignete Forschungsfragen, operationalisieren diese in begründeter Weise und wählen geeignete methodische Ansätze zur zielgerichteten sowie strukturierten Bearbeitung der Aufgabenstellung aus. Die Absolventinnen und Absolventen können die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Berufspraxis zielgerichtet einsetzen und sind berechtigt, anschließend zu promovieren. Sie sind zudem in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist, ein Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und diese Ausarbeitung schließlich mit einem Fachpublikum zu diskutieren und die Ergebnisse zu verteidigen.</p>
------------	--

Modulbeschreibung - Masterabschlussprüfung

WW_FACT_16_20000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 30 von 35

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Kommunikation und Kooperation
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Als Lehrformen werden eingesetzt:

- Sonstiges: selbstständige, wissenschaftliche Arbeit

Prüfungsform: Masterarbeit und Masterkolloquium

ECTS-Punkte und Workload: Dem Modul sind 25,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 h
Vor- und Nachbereitung: 0 h
Selbstlernzeiten: 250 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 100 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 400 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h
Workload gesamt: 750 h

Voraussetzung für die Teilnahme: Die Studierenden müssen Studienleistungen gemäß der Studienordnung von mindestens 60 ECTS-Credits nachweisen.

Modulbeschreibung - Masterabschlussprüfung

WW_FACT_16_20000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 31 von 35

Unit WW_FACT_16_20001 Masterarbeit

zugeordnet zu: Modul WW_FACT_16_20000

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	20

Lehrinhalte: Thema und Aufgabenstellung der Masterarbeit müssen dem Prüfungszweck entsprechen. Das Thema wird von dem Erstprüfer (i.d.R. ein Professor des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz) nach Anhörung des Studierenden festgelegt.

Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung. Sie soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist in Problem aus ihrer Fachrichtung selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten. In der Masterarbeit sollen neben der hohen Fachkompetenz insbesondere die Anforderungen an zukünftige Führungspersönlichkeiten mit hoher Eigenverantwortung und Innovationsfähigkeit Maßstab sein.

Literaturhinweise: Für die Masterarbeit ist die eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung themenrelevanter Literatur wesentliche Voraussetzung.

Lehrvoraussetzungen: Siehe Voraussetzungen des Moduls Masterprüfung.

Lehrziele: In der Masterarbeit stellen die Studierenden ihre Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung und Erzeugung von Wissen unter Beweis und präsentieren dies entsprechend den anerkannten Standards für schriftliche wissenschaftliche Arbeiten. In Bezug auf komplexe anwendungs- oder forschungsorientierte Problemstellungen mit oftmals multidisziplinären Zusammenhängen integrieren sie hierbei selbstgesteuert bereits vorhandenes Wissen und erweitern dieses auf Basis umfassender Literaturrecherchen. Sie leiten weitestgehend eigenständig relevante Forschungsfragen ab und wählen die zur Problemlösung geeigneten Methoden und Operationalisierungen aus. Dabei diskutieren sie alternative, theoretisch begründbare Problemlösungen und treffen diesbezüglich sachgerechte Auswahlentscheidungen. Die Studierenden entwickeln im Rahmen der Masterarbeit eigenständige Ideen und setzen ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zielgerichtet zur Problemlösung ein. Die hieraus gewonnenen Schlussfolgerungen und Resultate reflektieren sie kritisch vor dem Hintergrund situationsübergreifender Bedingungen sowie

Modulbeschreibung - Masterabschlussprüfung

WW_FACT_16_20000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 32 von 35

relevanter gesellschaftlicher Erwartungen und Folgen. Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse in für Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher akademischer und nichtakademischer Handlungsfelder nachvollziehbarer und überzeugender Weise entsprechend zeitgemäßer akademischer Standards.

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Kommunikation und Kooperation
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Prüfungsform:	Masterarbeit
---------------	--------------

ECTS-Punkte und Workload:	Der Unit sind 20,0 ECTS-Punkte zugeteilt: Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 h Vor- und Nachbereitung: 0 h Selbstlernzeiten: 200 h Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 0 h Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 400 h Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h Workload gesamt: 600 h
---------------------------	--

Modulbeschreibung - Masterabschlussprüfung

WW_FACT_16_20000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 33 von 35

Unit WW_FACT_16_20002 Masterkolloquium

zugeordnet zu: Modul WW_FACT_16_20000

Fachsemester:	3
Semesterwochenstunden:	0
ECTS-Punkte:	5

Lehrinhalte: Das Kolloquium beinhaltet eine Präsentation der wesentlichen Thesen und Inhalte der schriftlichen Masterarbeit. An die Präsentation schließt sich eine Verteidigung der Thesen und Inhalte an. Das Kolloquium soll 30 bis 60 Minuten umfassen und ist in der Regel hochschulöffentlich.

Das Kolloquium, die mündliche Pflichtverteidigung, wird als wissenschaftliches Gespräch über die schriftliche Masterarbeit verstanden und soll die Fähigkeiten sowie Qualifikationen abschließend prüfen, um Eigenständigkeit und Verständnis der Masterarbeit transparent zu machen. Sie stellen die selbstständig entwickelte Lösung der praxisrelevanten und wissenschaftlichen Problemstellung der Masterarbeit vor und verteidigen deren Richtigkeit auf Basis wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen.

Literaturhinweise: Abhängig vom Thema der Masterarbeit.

Lehrvoraussetzungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie alle anderen Module gemäß der Studienordnung bereits bestanden haben.

Lehrziele: Die Studierenden stellen final unter Beweis, dass sie ein fachliches Kompetenzniveau auf Masterniveau erlang haben sowie ein gefestigtes und reflektiertes Selbstbild besitzen, das sich an aktuellen Zielen und Standards professionellen Handelns in der Wissenschaft sowie den praxisrelevanten Berufsfeldern des Finanz- und Rechnungswesens bzw. Steuer- und Wirtschaftsrechts orientiert. Sie können anwendungs- oder forschungsorientierte Problemstellungen in eigenständiger Weise lösen und ihre Ergebnisse im Diskurs fach- und sachgerecht vertreten. Sie erläutern ihre Forschungsergebnisse und reflektieren diese kritisch vor dem Hintergrund der gewählten Methoden. Dabei begründen sie ihr Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen. Damit sind sie zu einem erfolgreichen beruflichen Handeln nach Abschluss des Masterstudiums befähigt, das sich beständig weiterentwickelt und sich situationsadäquat und -übergreifend an gesellschaftlichen Entwicklungen und Erwartungen orientiert.

Modulbeschreibung - Masterabschlussprüfung

WW_FACT_16_20000 Stg: 906(FACT (M)) Vert: 906(FACT (M)) Version: 2016

Seite 34 von 35

Das Modul vermittelt Kompetenzen gemäß HQR Stufe 2 bzw. DQR Niveau 7 auf Masterniveau. Dies betrifft insbesondere die Bereiche:

- Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen
- Kommunikation und Kooperation
- Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität

Prüfungsform: Mündliche Prüfung in Form einer Präsentation.

ECTS-Punkte und Workload: Der Unit sind 5,0 ECTS-Punkte zugeteilt:
Präsenzzeit in Lehrveranstaltungen: 0 h
Vor- und Nachbereitung: 0 h
Selbstlernzeiten: 50 h
Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 100 h
Erstellen von Studien- und Abschlussarbeiten: 0 h
Sonstige studienrelevante Aktivitäten: 0 h
Workload gesamt: 150 h

